

Auch 1978 und 1979 seien von den einzelnen Mitgliedergruppen sehr viele Aktivitäten auf dem Gebiet der Heimatforschung der Denkmalpflege sowie der Bodendenkmalpflege ausgegangen. Intensiv sei in den fünf Arbeitskreisen des Vereins gearbeitet worden. Besonders der Archäologische Arbeitskreis unter Leitung von Josef Naudascher, der Arbeitskreis für Denkmalpflege unter Rudolf H. Zillgith sowie der Arbeitskreis für neuere Geschichte und Zeitgeschichte unter Dr. Heiner Raulff hätten richtungsweisende Initiativen ergriffen. Ziel des Historischen Vereins sei es, so hob Mechler hervor, gerade bei jungen Menschen Interesse für Landesgeschichte zu wecken.

Kreisoberverwaltungsrat Theo Schaufler, der das Amt des Rechners und Geschäftsführers kommissarisch inne hatte, wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig in dieses Amt gewählt. Sein Kassenbericht bewies, daß die Finanzen des Vereins bei ihm in den besten Händen liegen. Der Sprecher der Kassenprüfer, Dr. Ebner, bescheinigte eine gewissenhafte und einwandfreie Kassenführung. Vorsitzender Mechler überreichte der Frau des scheidenden Geschäftsführers, Oberstudiendirektors i.R. Heiner Krum, Blumen für das große Verständnis, das sie für das zeitraubende Amt ihres Mannes aufbrachte.

Nach dem Tode von Buchhändler Roth war es notwendig geworden, einen neuen Kassenprüfer hinzuzuwählen. Einstimmig wurde in dieses Amt Heiner Krum berufen. Zu neuen Ehrenmitgliedern des Vereins wählte man Universitätsprofessor Dr. Dr. Wolfgang Müller, Freiburg i. Br., der sich vor allem um die Erforschung der Kirchengeschichte der Ortenau sowie als Herausgeber des Klosterbandes verdient gemacht hatte, sowie Heiner Krum, Offenburg, der nahezu neun Jahre das Amt des Rechners und Geschäftsführers inne gehabt hatte.

Unter der Leitung des Zweiten Vorsitzenden des Vereins, Oberschulrats Kurt Klein, Hausach, beschloß die Mitgliederversammlung die neue Satzung des Historischen Vereins für Mittelbaden, die am 1. Januar 1980 in Kraft trat. Der Redakteur der „Ortenau“, Studiendirektor i. R. Hugo Schneider, Achern, berichtete über seine Tätigkeit als Schriftleiter des Jahrbuches des Historischen Vereins. Sein Dank galt seinem Vorgänger Dr. Erwin Dittler, der sieben Jahre lang die „Ortenau“ redigiert hatte.

Die Festsitzung der Jahresversammlung fand im Pflugsaal in Lahr statt. Vorsitzender Mechler konnte eine Reihe von Prominenz begrüßen, unter anderem Bundestagsabgeordneter Spitzmüller, Staatssekretär Ruder und Landtagsabgeordneter Uhrig. Nach den Begrüßungsansprachen von Oberbürgermeister Dr. Brucker und Vorsitzenden Mechler hielt der Lahrer Historiker Dr. Christoph Bühler den Festvortrag über das Thema „Die mittelalterliche Stadt Lahr im Spannungsfeld von Herrschaft und Familie“. Musikalisch wurde die Festsitzung von Mitgliedern der Jugendkapelle Lahr umrahmt.